

STRABAG baut am E-LKW-Schnellladenetz in Deutschland

Wien, 17.09.2026

- **STRABAG, eLoaded und R:loaded bauen 25 Schnellladeparks in Süd- und Westdeutschland im Auftrag der Autobahn GmbH**
- **Moderne Systeme bieten Möglichkeit zum Schnellladen bis 2.500 KWh an allen Standorten**

STRABAG hat sich gemeinsam mit eLoaded und R:loaded den Zuschlag für einen Großauftrag (Los 4) im bundesweiten LKW-Schnellladenetz der Autobahn GmbH gesichert. An 25 unbewirtschafteten Autobahnparkplätzen in Süd- und Westdeutschland entstehen insgesamt 140 Ladepunkte. STRABAG verbindet ihre Expertise im Bau von Energieinfrastruktur mit der technischen Erfahrung ihrer Partner im Bereich Energienetze und Elektromobilität.

Neues Ladesystem als Schlüsseltechnologie

An allen Standorten wird es durch moderne Systeme die Möglichkeit zum Schnellladen geben. Bei der schnellsten Leistungsklasse, dem sogenannten Megawatt Charging System (MCS), können E-LKW mit 2.500 Kilowatt Leistung deutlich schneller als bisher laden. Die Technologie ist aktuell noch die Ausnahme, soll in Zukunft aber eine Schlüsseltechnologie für den elektrischen Schwerlastverkehr sein und ermöglicht neben einer hohen Ladeleistung auch eine große -effizienz.

■ Das Extremwetter des Sommers hat verdeutlicht, dass Transporte nicht ausschließlich auf einen Verkehrsweg beschränkt sein dürfen. Die Wege über Wasser, Schiene oder die Straße müssen gleichermaßen modernisiert und nachhaltiger gestaltet werden. Das Ladeinfrastrukturprogramm der Autobahn GmbH zeigt, wie Elektromobilität bei LKW zu einer leistungsfähigen und modernen Verkehrsinfrastruktur beiträgt.

Jörg Rösler

Vorstandsmitglied STRABAG SE

Ladeinfrastrukturprogramm im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr

STRABAG übernimmt den Bau der Schnellladepunkte, eLoaded bringt Expertise zu Lieferung und Planung der Infrastruktursysteme ein und das Startup R:loaded ist für den Betrieb bis Mitte 2034 und das Management der Standorte verantwortlich. Das Projekt ist Teil des bundesweiten Ladeinfrastrukturprogramms der Autobahn GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr. Hier sollen insgesamt 863 Ladepunkte an 124 Standorten in Deutschland entstehen und so eine zuverlässige elektrische Infrastruktur schaffen. Das Los 4 soll 2030 fertiggestellt sein.

Factbox

STRABAG-Gesellschaft	Direktion Bayern Süd/ Großprojekte Ost
ARGE	R:loaded, eLoaded
Bauzeit	Geplante Fertigstellung bis 2030
Auftraggeberschaft	Autobahn GmbH



So könnte die Schnellladung der LKW in Zukunft aussehen.
© eLoaded



Visualisierung einer Schnellladesäule.
© eLoaded

Über STRABAG SE

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Wir schaffen Mehrwert für unsere Kund:innen, indem wir Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus betrachten – von der Konzeption über die Planung und Errichtung, den Betrieb und das Facility Management, bis hin zur Umnutzung oder den Rückbau. Dabei übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt: Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovationsprojekte und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Durch das Engagement unserer rd. 89.000 Mitarbeiter:innen erwirtschaften wir jährlich eine Leistung von etwa € 20 Mrd.

Mit einem dichten Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten erweitern wir unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Gemeinsam, im Schulterschluss mit starken Partner:innen, verfolgen wir ein klares Ziel: klimaneutral und ressourcenschonend planen, bauen und betreiben.

🔗 Weitere Informationen unter www.strabag.com.

🔗 Besuchen Sie unseren Newsroom unter newsroom.strabag.com.

Kontakt

Marianne Jakl, Head of Corporate Communications, Konzernsprecherin
Tel. +43 1 22422 1174
pr@strabag.com

Marco Reiter, Head of Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1089
marco.reiter@strabag.com